

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 26. Juli 1967

Blatt 2203

## Wasseranschlüsse "auf Kredit"

=====

26. Juli (RK) In der Großfeldsiedlung Leopoldau im 21. Bezirk wird derzeit als erster Bauteil das Gebiet südlich Dopschstraße nördlich St. Michael-Gasse straßenmäßig ausgebaut. Bevor die Straßendecken endgültig geschlossen werden, müssen die Hauswasseranschlüsse hergestellt sein. Um den Siedlern die Aufbringung der Kosten für die Anschlußherstellung zu erleichtern, genehmigte der Wiener Stadtsenat gestern auf Antrag von Vizebürgermeister Slavik ein Darlehen in der Höhe von insgesamt 150.000 Schilling. Das Darlehen mit einer Laufzeit von fünf Jahren wird nur zu drei Prozent verzinst.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

26. Juli (RK) Freitag, den 28. Juli, Route 3 mit Verkehrsbauwerk Mariahilfer Straße, Assanierung Alt-Erdberg, Atomversuchsreaktor der Hochschulen, Messe- und Stadionanlagen im Prater, Zollfreihafen Freudenu und Schule Enkplatz sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

65. Geburtstag von Karl Popper  
=====

26. Juli (RK) Am 28. Juli feiert der Philosoph und Soziologe Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Raimund Popper den 65. Geburtstag.

Er wurde in Wien geboren und betätigte sich zunächst als Erzieher sowie im Schuldienst. 1937 ging er nach Neuseeland, wo er in Christchurch eine Stelle als Hochschullehrer erhielt. Seit 1946 wirkte er als Professor für Logik und wissenschaftliche Methoden an der Londoner Universität. In seinem Schaffen ging Popper von der Gesellschaft- und Geschichtsphilosophie aus. Von ihm stammen fünf in viele Sprachen übersetzte Bücher und über 100 wissenschaftliche Aufsätze. Seine Hauptwerke sind "Logik der Forschung", "The Poverty of Historicism" und "Die offene Gesellschaft und ihre Feinde". Seine anderen Arbeiten sind in Sammelwerken sowie in Fachzeitschriften veröffentlicht. Popper ist unter anderem Mitglied der britischen Akademie und der Internationalen Akademie der Philosophie der Wissenschaften, der britischen Gesellschaft für die Geschichte der Wissenschaften und Präsident der Aristoteles-Gesellschaft. 1965 wurde er von der Königin von England zum Sir ernannt. Im gleichen Jahr erhielt er den Preis der Stadt Wien für Geisteswissenschaften.

- - -

Burgenländische Erinnerungsmedaille für zwei Wiener  
=====

26. Juli (RK) Die burgenländische Landesregierung hat zwei Wienern, dem pensionierten Taxichauffeur Ludwig Schrodis aus der Lerchenfelder Straße und dem pensionierten Marktaufseher der Gemeinde Wien Johann Toman aus der Rupertgasse in Penzing die Erinnerungsmedaille für Verdienste um den Anschluß Burgenlands an Österreich verliehen. Der Wiener Landeshauptmann-Stellvertreter Vizebürgermeister Felix Slavik überreichte heute vormittag den beiden Wienern die Auszeichnungen.

Wie Herr Schrod is und Herr Tomans im Anschluß an die Überreichungszeremonie im Wiener Rathaus dem Wiener Vizebürgermeister erzählten, war der "Krieg um das Burgenland", wie sie ihn 1921 erlebten, eine eher unkriegerische Angelegenheit für die beiden Wiener. "Schießen durften wir erst, bis der Befehl kam", meinten sie, "und da war der Krieg schon wieder aus". Herr Schrod is war damals als berittener Artillerist in Münchhof stationiert, Herr Toman versah seinen Dienst bei einer Telegraphenkompanie des Bundesheeres in St. Martin. "Wer das Burgenland von damals gekannt hat und es heute wieder sieht, kann ermessen", sagte Vizebürgermeister Slavik abschließend, "welch großen Aufschwung dieses Bundesland vor allem in den letzten zehn Jahren genommen hat".

- - -

**"Oberflächliche" Straßenbauarbeiten**

=====

26. Juli (RK) Auch "oberflächlich" durchgeführte Arbeiten können durchaus gründlich vorgenommen werden. Jedenfalls ist dies bei der Oberflächenbehandlung einer Reihe von Straßen in Währing und in Döbling der Fall, mit der in diesen Tagen begonnen wurde. Im einzelnen handelt es sich dabei um die Wurzingergasse von Pötzleinsdorfer Straße bis Hockegasse; Hockegasse von Scheibenberggasse bis Schafberggasse; Mosenthalweg von Pötzleinsdorfer Straße bis Dr. Heinrich Maier-Straße; Lißbauergasse von Philippovichgasse bis Schegargasse; Mukentalerweg und Unterer Schreiberweg von Krapfenwaldgasse bis Parkplatz Krapfenwaldl; Krapfenwaldgasse vor Bad; Neustift am Walde, von Strehlgasse bis Eyblergasse; Hutweidengasse und Saileräckergasse von Rodlergasse bis Kratzlgasse.

- - -

Erfreulich viele "Leermeldungen"  
=====Bericht über die Infektionskrankheiten im Juni

26. Juli (RK) Erfreulich viele "Leermeldungen" weist der Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für Juni über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten auf. In dieser Zeit ereignete sich in unserer Stadt kein einziger Fall von Diphtherie, kein einziger Fall von Paratyphus, kein einziger Fall von Ruhr, kein Fall von Bakterieller Lebensmittelvergiftung, kein Fall von Malaria und - heute schon fast selbstverständlich geworden - auch kein einziger Fall von Kinderlähmung.

Die "positiven" Berichtszahlen melden 129 Scharlacherkrankungen, 27 Fälle von Keuchhusten, ein Fall von Hirnhautentzündung, drei Typhusfälle, 78 Erkrankungen von Infektioser Hepatitis (2 Todesfälle) und einen Fall von Papageienkrankheit.

Bei einer Gesamtzahl von 7.415 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.257. In 112 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. In den Tbc-Fürsorgestellen wurden insgesamt 2.877 Röntgendurchleuchtungen, 541 Röntgenaufnahmen und 1.792 Hausbesuche gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.063. Von 584 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 14, von 93 untersuchten Geheimprostituierten 29 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 166 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 53 Mutterberatungsstellen wurden an 330 Beratungstagen 9.938 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 7 Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden im Berichtsmonat 681 Frauen untersucht, davon erstmalig 194. Bei 132 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen können.

In den Wiener Schulen wurden 6.601 Kinder untersucht, in den Kindergärten 1.307, in der Augenärztlichen Zentrale 642 und in der Ohrenärztlichen Zentrale 414.

Im Krebsreferat sind im Berichtsmonat 437 Personen, davon 182 Männer, untersucht worden. Dabei wurden 4 geschwulstverdächtige Befunde erhoben. 346 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon waren 41 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 82 Sportler untersucht.

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

26. Juli (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:  
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und  
Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 2 bis 3 S, Tomaten 4 S, Weißkraut 2 bis  
4.50 S je Kilogramm.

Obst: Apfel 4 bis 6 S, Birnen 3.50 bis 7 S, Marillen  
6 bis 7 S je Kilogramm.

- - -